Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

50 (22.6.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 50. Samstag den 22. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 7444. Die Umlage von 2 kr. auf 100 fl. Steuerkapital zu Tilgung der RheinbauSchuldenzinse betreffend.

In Gemäßheit einer hohen Verfügung des Großh. FinanzMinisteriums vom 7. d. M. Nro. 8254. und 8255. wird von sämmtlichen altbadischen Orten des KinzigKreises, als Beitrag zur Verzinsung der alten RheinbauSchulden und zur Rückzahlung von 50000 fl. Kapital, an diesen Schulden, pro 1816 eine Umlage von 2 kr. per 100 fl. SteuerKapital gemacht, und mit der übrigen Steuer in einer Summe erhoben werden; welches zur öffentlichen Kenntniß andurch gebracht wird.

Offenburg den 15. Juny 1816.

Das Directorium des KinzigKreises.
Holzmann. vdt. Buckeisen.

Nro. 7446. Die Umlage von 3 kr. auf 100 fl. Steuerkapital, zu Beybringung der RückstandsVermählungssteuer von 1806 betreffend.

Durch den hohen Erlaß des Großherzogl. FinanzMinisteriums vom 15 v. M. Nro. 6868. wurde verordnet, daß zur Beybringung der im Rückstand gebliebenen Vermählungssteuer von 1806 in den Ortenauischen Orten des KinzigKreises, dieses Jahr 3 kr. per 100 fl. Steuerkapital umgelegt werden soll. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dieser Zuschlag zugleich mit der übrigen directen Steuer pro 1816 erhoben werden wird. Offenburg den 15. Juny 1816.

Das Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann. vdt. Buckeisen.

Nro. 7443. Die Deckung der Schuldentilgungskasse für das Jahr 1816 durch eine Umlage betreffend.

Durch den hohen Beschluß des Großh. FinanzMinisteriums vom 7. d. M. Nro. 8251. wurde genehmigt: daß für das Jahr 1816 zur Deckung des Deficit der bestehenden SchuldentilgungsKassen nach den vorgelegten Etats, folgende Zuschläge auf das 100 fl. SteuerKapital, der zu dem Verband gehörigen Gemeinden, gelegt werden solle, nemlich:

1) Auf den Verband der SchuldentilgungsKasse Wolfach 9 kr.
2) Auf den Verband der SchuldentilgungsKasse Haßlach 9 kr.
3) Auf den Verband der SchuldentilgungsKasse Bischoffsheim mit Kork 2 kr.

Dieses wird mit dem Anfügen öffentlich verkündet, daß die hiernach berechneten Beyträge mit der übrigen directen Steuer zugleich in einer Summe werden erhoben werden.

Offenburg den 15. Juny 1816.

Das Directorium des KinzigKreises.
Holzmann. vdt. Buckeisen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Steckbrief.

Der im Correctionshaus zu Bruchsal zu Erstehung seiner Strafe eingesetzt gewesene Jakob Stähle von Dürmenz hat Gelegenheit gefunden, unterm 8. d. M. aus seiner Haft zu entspringen. Indem man nachstehend dessen Signalement beyfügt, fordert man sämmtliche Großherzogliche PolizeyBehörden auf, auf diesen Burschen fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt an die Correctionshausverwaltung abliefern zu lassen, hieher aber hievon Nachricht zu geben.

Durlach den 15. Juny 1816.

Das Directorium des Pfinz- und EnzKreises.
Frhr. von Wechmar. vdt. Eberstein.

Signalement.

Johann Stähle von Dürmenz, aus dem Würtembergischen, ist 22 Jahre alt, von schlanker Statur, 5' 4½" groß, hat hellbraune kurze Haare und Augbraunen, ein länglichtes frisches etwas blatternarbichtes Angesicht, bedeckte hohe Stirne, graue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, breites Kinn. Bey seiner Entweichung war er entblößten Haupts und in Hemdärmeln, trug graue zwilchene lange Zuchthaushosen, eine alte rothgestreifte tüchene Weste, ein rothbaumwollenes Halstuch, ein Paar graue leinene Strümpfe und Bändelschuhe.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Sasbachwalden an den verstorbenen Christian Lettner, auf Donnerstag den 4. July Vormittags 9 Uhr, bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Bezirksamt Heitersheim.

(2) zu Gallenweiler an den Bürger Johann Föckler, auf Montag den 15. August d. J. Vormittags bey dem Großherzoglichen Amtsrevisorat zu Heitersheim. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Knielingen an den Bürger und Wittwer Georg Jakob Hauck auf Donnerstag den 11. Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr in dem Adlerwirthshause zu Knielingen.

(1) zu Rintheim an den verstorbenen Entenfänger Daniel Gerhard, auf Montag den 15. Juli Vormittags um 8 Uhr, in dem Waldhornwirthshaus zu Rintheim vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Bürger und Webermeister Anselm Erb, auf Dienstag den 9. July d. J. bey dem TheilungsCommissariat in dem Sonnenwirthshaus zu Friesenheim. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(3) zu Wimmersbach an die Verlassenschaftsmasse der Wilhelm Herboldischen Eheleute, auf Donnerstag den 11. July d. J. früh um 8 Uhr, bey Großh. Amtsrevisorat zu Neckargemünd. Aus dem

Stadt u. 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Riedle an die Michael Hahnsche Eheleute, auf Mittwoch den 17. July Vormittags 9 Uhr im Laubenwirthshaus zu Zell.

— — —

(2) Eppingen. [Liquidation.] Die Gottlieb Beiselschen, die Gottlieb Himmelschen, und die Georg Beiselschen Eheleute von Sulzfeld, haben die AuswanderungsErlaubniß aus dem Großherzogthum Baden unterm 6. Juny l. J. erhalten. Es werden daher alle die, welche etwas an die oben genannten Eheleute zu fordern haben könnten, hiermit aufgefordert, sich in Zeit 14 Tagen bey dem Großh. Amtsrevisorat dahier um so gewisser zu melden, als ansonst in Ansehung des aus dem Land gehenden Vermögens keine Rücksicht auf sie genommen werden wird. Eppingen den 15. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Liquidation.] Der vormalige Gardist und zuletzt AmtsExequent Jakob Linder von Hagsfeld ist unlängst gestorben. Vor einigen Jahren trieb er das Gewerb eines Güter-Fuhrmanns von Frankfurth nach Basel. Da er und seine Frau ohne LeibesErben gestorben sind, so werden alle diejenigen, welche an ihn eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Dienstag den 25. Juny d. J. bey dem TheilungsCommissär in Hagsfeld zu Richtigstellung der Inventur, unter Vorlegung der Beweisurkunden anzugeben.

Karlsruhe den 8. Juny 1816.

Großh. Landamtsrevisorat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Neckarbischoffsheim. [Vorladung.] Friedrich Glock von Waibstadt, Soldat des 7. Großh. Landwehr Bataillons, desertirte aus seiner Garnison unterm 12. May d. J. Derselbe wird daher vorgeladen, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er mit Vermögens Confiscation, Verlust des Gemeindsbürgerrechts und im Betretungsfall mit den weiters gesetzlichen Strafen bestraft werden wird.

Neckarbischoffsheim den 13. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Steinbach. [Vorladung.] Der unter dem Großh. 2. Linien Infanterie Regiment gestandene unterm 14. v. M. desertirte Franz Burkard von hier, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey dem disseitigen Amt um so gewisser zu stellen, und über seinen böslichen Austritt zu verantworten, als sonst gegen ihn das Rechtliche nach den bestehenden Landesgesetzen wird erkannt werden.

Steinbach den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Durlach. [Vorladung.] Der Gottfried Boßert, hiesiger Beysitzer und Fayancier, ist mit disseitiger Erlaubniß am 17. Juny 1812 nach Mainz gereist, bisher aber, ungeachtet ihm die Erlaubniß nur auf 4 Wochen gegeben wurde, nicht wieder zurückgekehrt. Da nun dessen Ehefrau Christine eine geb. Diefenbacherin, um die Ehescheidung wegen seiner unerlaubten Abwesenheit nachgesucht hat, so wird der Gottfried Boßert aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, und wegen seiner unerlaubten Abwesenheit zu verantworten, als sonst nach der Landes Constitution gegen ihn verfahren und in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. Durlach den 27. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Bernhard Rösch, ledig, von Kappel Rodeck, hat sich in der Nacht vom 5 dieses, nachdem er den ledigen Anton Walz von Reiersbach mit einem Messer gefährlich verwundete, flüchtig gemacht.

Signalement.

Bernhard Rösch, 22 Jahre alt, 5' 3" groß, hat schwarze abgeschnittene Haare, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, und ist besetzter starker Statur. Bey seiner Entweichung trug derselbe einen schwarzen Zwilchrock, schwarze lederne kurze Beinkleider, ein rothscharlachenes Brusttuch mit silberplattirten Knöpfen, weiße wollene Strümpfe, kalblederne Schuhe mit Laschen und Bändel, und einen runden schwarzen Filzhut.

Man ersucht sämmtliche Behörden, auf diesen Menschen gefälligst fahnden, denselben auf Betreten arretiren und gegen Kostenersatz hieher einliefern zu lassen. Oberkirch den 6. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem sich Johann Zolg von Biethingen des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, so wird gegen denselben durch Beschluß des Großh. hochlöblichen Seekreis-Directoriums andurch das gesetzliche Erkenntniß mit Verlust des Ortsbürgerrechts und Confiscation seines sowohl angefallenen als künftig noch zu hoffenden Vermögens zum Vortheile der Großherzogl. General-Staats Casse ausgesprochen.

Blumenfeld den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Pfullendorf. [Strafurthel.] Durch hohes Kreis Directorial Erkenntniß vom 7. May Nro. 6148. ist Aloys Arnold von Pfullendorf, wegen böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, seines Bürgerrechts verlustig erklärt, und die Confiscation seines angefallenen und zu hoffenden Vermögens ausgesprochen.

Pfullendorf den 27. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Bischoffsheim am hohen Steeg. [Bekanntmachung.] Gestern Nacht gegen 1 Uhr wurden die hier unten verzeichnete Kaufmannsgüter, welche nach der vorgenommenen Abschazzung ungefähr 1000 fl. Werth haben, mit der Anzeige hieher gebracht, daß der Inhaber der Waaren, da er bey Marlen sie über den Rhein zu schaffen verhindert wurde, dieselben nach Bodersweier in ein Bürgerhaus bringen lassen, und als man denselben über die vermuthete Zolldefraudation constituiren wollen, entsprungen seye.

Da nach diesem verdächtigen Benehmen zu vermuthen ist, daß der entlaufene Inhaber dieser Waaren dieselbe gestohlen haben möchte, so wird andurch der wahre Eigenthümer derselben aufgefordert, sich binnen 14 Tagen um so gewisser vor dem hiesigen Amt zu stellen und sich über sein Eigenthumsrecht rechtsgenüglich auszuweisen, als sonst diese Waare als Eigenthum des entlaufenen Inhabers angesehen und behandelt werden wird.

Bischoffsheim am hohen Steeg, den 10. Juny 1816.

Verzeichniß der arretirten Waaren.

16 Stück weise Cambricks D.
16 desgleichen.
1 Bällchen mit Zeichen L. B. Nro. 1. Lahr. mit 2 Stück weiß- und 3 Stück gelbe Piquee.
63 Stück gedruckten Callicos in 3 Pieçen.
15 Ellen dunkelblau Tuch.
8 dito oliven Tuch.
16 Dutzend floretseidene Geldbeutel.
18 Stück weiße Cambricks in L. N. Nro. 12.
70 Pfund englische Baumwolle divers Nro. 5.
3¾ Pfund id. fein Gespinnst.
18 Stück weiße D. Cambricks L. N. Nro. 40.
2 Dutzend eiserne Schlösser.
24 dto. Holzschrauben.
4 dto. eiserne Beschläg.
2 dto. Bohrer.
1½ dto. DoppelHobel.
8 dto. eiserne Beschläg.
4 dto. Schlösser.
3 dto. Feilen façon anglois.
2 dto. Fischbänder.
1½ Stamm Eisen.
6 Dutzend Feilen.
1 dto. Schlösser.
1 dto. Beschläg.
1 dto. Hobel.
2 dto. Beschläg.
3 dto. Hobeleisen.
½ dto. dto.
6 dto. Feilen.
2 dto. Schloß.
1 dto. Stemmeisen.
2 dto. divers.
14 dto. Sägenblätter.

(1) Freyburg. [Diebstahl.] Sonntags den 9. dieses wurde der Herderschen Buchhandlung dahier, ein Bällchen sign. H. B. 130. Frankfurt am Mayn, in Leinen ¼ Ctr. wiegend, mit nachstehend verzeichneten Büchern, als:

		fl.	kr.
6	Pichler über deutsche Nationaltracht à 12 kr.	1	12
1	Horns Archiv für Chirurgie 1815 3s Heft	1	30
1	Haller Literaturzeitung 1816 einzelne Hefte	1	30
1	Illmensee Grabreden	—	30
2	Zeitblüthen 1815 1s Heft	2	—
40	Pradt, v., über den Wiener Congreß, 2 Bände, geh broch. à 3 fl. . . .	120	—
1	Herrmanns Katechismus Landwirthschaft, 2 Bände	3	12
1	Hug Schutzschrift	—	30
1	Knechts Uebungsstücke 1s und 2s Heft .	1	48
1	Pahls Herda 4.	1	48
1	Archiv 1811 1s bis 8s Heft blau broch.	4	—
1	— 1812 1s — 12s dto — —	5	30
1	— 1812 8s dto — —	—	30
1	— 1815 1s dto — —	—	30
12	Anleitung zur deutschen Sprachkenntniß	4	48
1	Anleitung zum Kopfrechnen . . .	—	24
20	Naks Gebetbuch mit 1 Kupfer . . .	15	—
	Summa	165	42

aus der Hausflur, Abends von 8 bis 10 Uhr entwendet. Man ersucht daher alle Obrigkeiten, auf die Verkäufer oder Colporteurs dieser Bücher aufmerksam zu wachen, und denjenigen, welcher sich über den rechtmäßigen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermag, zu arretiren, und baldige Anzeige anher zu machen. Freyburg den 11. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Pforzheim. [Gefundenes Kind.] In dem Wald zwischen Büchenbronn und Brötzingen, ist ein ungefähr 3 Wochen altes neugebornes Kind gefunden worden, das nach aller Wahrscheinlichkeit, von seiner unnatürlichen Mutter mit Gewalt ums Leben gebracht worden ist. Wir ersuchen daher sämmtliche obrigkeitliche Behörden, auf Weibspersonen, welche in dem Verdacht einer unehelichen Schwangerschaft gestanden, aufmerksam zu seyn, und wenn sich Gründe zeigen, daß solche heimlich niedergekommen sind, dieselben zu arretiren, in Untersuchung zu nehmen, und uns von dem Erfolg Nachricht geben zu lassen. Pforzheim den 15. Juny 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

— — —

(3) Mößkirch. [UnterpfandsbücherErneuerung.] Das Großh. hochlöbliche Kreisdirectorium zu Konstanz, hat mittelst Rescripts vom 18. v. M. Nro. 6600. dem unterzeichneten Bezirksamte erlaubt mit der Erneuerung und resp. Errichtung der Unterpfandsbücher für sämmtliche Amtsorte fürzufahren. Da dieses Geschäft bey dem Mangel der Unterpfands-Bücher in den meisten Amtsgemeinden, und zur Erhaltung des künftigen Credits dringend nothwendig ist, so werden hiemit alle jene, welche auf was immer für eine Art, auf im hiesigen Amt liegende Gründe, ein Unterpfandsrecht zu suchen haben, aufgefodert, ihre deshalb in Händen habende UnterpfandsInstrumente in vidimirten Abschriften, da keine Originalien angenommen werden können, innerhalb 2 Monaten von heute an, portofrey hieher an das Großh. Amts-Revisorat einzusenden, oder aber dieselben an den nachbenannten Tägen in Person dahier bey dem TheilungsCommissär Emert, dem dieses Geschäft übertragen ist, gehörig zu liquidiren. Im Falle der

Versäumung des gegebenen Termins hat sich jeder die daraus entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben, so wie man zugleich noch bemerkt, daß alle jene Unterpfands-Instrumente, welche bey gegenwärtiger Erneuerung und Liquidation nicht producirt werden, für ungültig, und dadurch des Unterpfandsrechtes verlustig erklärt werden.

Die zur Liquidation bestimmten Tage sind folgende:

A.

Für die Orte des alten Amtes Mößkirch.

a) Für die Stadt Mößkirch der 4. 5. u. 6. July.
b) Für Altheim der 11. July Vormittags.
c) Für Biethingen mit den Höfen Gröbelmayer, Hasler und Kohlbetter der 11. July Nachmittags.
d) Für Boll mit den Höfen Grünflecken, Hudelhof, Ilgenthal, Kohllöffel, Riethof und untere Mühl der 12. July Vormittags.
e) Für Buchheim der 13. July.
f) Für Engelswies der 18. July.
g) Für Gellmansweil der 12. July Nachmittags.
h) Für Göggingen der 19. July.
i) Für Gutenstein der 20. July.
k) Für Heudorf der 25. July Vormittags.
l) Für Hölzle der 25. July Nachmittags.
m) Für Kreenheinstetten auch Grünheinstetten mit den Höfen Thiergarten der 26. July.
n) Für Krumbach mit den Höfen Katzenmeyer und Sohlenmayer der 27. July Vormittags.
o) Für Langenhart der 27. July Nachmittags.
p) Für Leibertingen und Lengenfeld der 1. August.
q) Für Menningen mit Leitishofen der 2. August Vormittags.
r) Für Ober- und Unter-Bichtlingen, Wackershofen, Reute und Schnerkingen der 3. August.
s) Für Rohrdorf der 8. August.
t) Für Worndorf mit den Höfen Pfeifenmacher, Rößler, Strecker und Tannenbronn der 2. August Nachmittags.

B.

Für die Gemeinden des zum Bezirks-Amte Mößkirch gefallenen Amtes Stetten am kalten Markt.

a) Für Hartheim der 9. August.
b) Für Hausen im Donauthal bei Werrenwaag der 10. August Vormittags.
c) Für Heinstetten auf dem Hart der 16. August.
d) Für Neudingen im Donauthal der 10. August Nachmittags.
e) Für Nußlingen bei Stetten am kalten Markt der 17. August.
f) Für Ober- und Unter-Glashütten der 17. August.
g) Für Schwenningen auf dem Hart der 22. August.
h) Für Stetten am kalten Markt der 23. August.
i) Für Werrenwaag mit Langenbronn und Kahlenberg der 24. August.

An welchen vorgenannten Tagen die Commission von früh 8 bis Mittags 12 Uhr, und von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr, jedem mit Unterpfands-Instrumenten Erscheinenden zu Dienste stehen wird.

Mößkirch den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Zufolge hoher Anordnung werden Mittwochs den 26. Juny Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftlichen Speicher dahier, im alten Schloß, von dem disseitigen Fruchtvorrath einige hundert Malter Gerste, ebensoviel Spelz, und ein Quantum Waizen ungefähr von 30 Malter, gegen baare Zahlung beim Abfassen öffentlich versteigert; welches den Kaufliebabern hiermit bekannt gemacht wird. Bruchsal den 15. Juny 1816.

Großherzogl. Domanialverwaltung.

(2) Sinzheim. [Ziegelhütten-Versteigerung.] Die zum Stift Sinzheim gehörige Ziegelhütte zu Steinsfurt Amts Sinzheim, in einer Wohnung, Ofen und Brennhütte, mit allen dazu nöthigen Geräthschaften, und 1 Morgen 1 Vrtl. Garten und Feldstücken, soll nach eingelangter höchster Entschliessung auf Eigenthum versteigt, der dazu bestimmte Tag aber noch näher angezeigt werden. Dies wird vorläufig bekannt gemacht, damit die zu diesem Ankauf Lusttragende das Gebäude einsehen, und sich bey dem Stift die Bedingnisse vorlegen lassen können.

Sinzheim den 24. May 1816.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Mainau. [Guths-Verpachtung.] In Gemäßheit hohen Finanz-Ministerial-Beschlusses vom 27. Jan. 1816. Nro. 510. wird der, zur hiesig Großh. Domanial-Verwaltung gehörige herrschaftliche Burghof, welcher mit Georgii 1817 bestandlos wird, Montags den 15. July d. J. früh 10 Uhr, im Wirthshaus zu Wallhausen, im Wege öffentlicher Steigerung auf 12 Jahre anderweit verpachtet werden. Derselbe ist 2 Stunde nordwestlich von Mainau, auf einer kleinen Anhöhe zwischen den herrschaftlichen Höfen Rohnhausen und St. Katharina, und dem Dorf Wallhausen gelegen, und hat eine beinahe ebene Lage seiner Theile.

Er bestehet in einem gegen den See 2stöckigten, gegen den Hof aber 3stöckigten Wohngebäude, worunter ein Keller, dann in einer sehr geräumigen Scheuer, Stallung für 40 Stück Rindvieh, 8 Pferde und 4 Schweine, einem Sennhaus, Wagenschopf und laufenden Brunnen; welches alles mit einer Ringmauer umgeben und gegen aussen beschlüssig ist; ferner 99¾ Jauchert Ackerfeld, 67¾ Jauchert Wieswachs, und 34 Jauchert Waidgang.

In commerzieller Hinsicht ist bedeutend, daß dieser Hof nur 1½ Stunde über den See hin zum großen Fruchtmarkt Ueberlingen gelegen ist, und den Naturfreund wird die reitzende Aussicht auf das jenseitige Gestade, und die rechts und links mahlerisch schön gelegene Umgebung, für die Lage dieses Hofguths gewinnen. Zu dieser Versteigerung werden nun die allenfallsige Liebhaber mit deme andurch öffentlich eingeladen, daß sie mit gerichtlichen Vermögenzeugnissen versehen seyn müssen, die weitere Bedingnisse aber dahier täglich einsehen können.

Mainau den 6. Juny 1816.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

(2) Stein. [SchäfereyVerleihung.] Bis Montag den 15. July d. J. Morgens 10 Uhr, wird die Gemeindsschäferey zu Ersingen, welche mit 200 bis 250 Stück Schaafen beschlagen werden darf, auf einen 3jährigen Bestand von Michaelis 1816 an, auf dem Rathhaus zu Ersingen öffentlich versteigert werden; welches den Steigliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Stein den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Stein. [Schäfereyverleihung.] Die Göbrichen Gemeindsschäferey, welche bis Michaelis d. J. zu Ende geht, und 200 Stück, aber bloß Gold-Schaafe einschlagen darf, wird bis Dienstag den 16. July Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Göbrichen auf weitere 3 Jahre in öffentlicher Steigerung verlehnt werden, welches den allenfallsigen Liebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Stein den 12. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Anträge.

(1) Stein. [Dienstantrag.] Zu hiesigem Amtsrevisorat ist man zweyer TheilungsCommissärs benöthigt, welche entweder gleich, oder nach Verfluß eines Vierteljahrs dahier eintreten könnten. Ueber sittliches Betragen und die gehörigen Kenntnisse im Theilungs- so wie im Rechnungsfach, haben sich dieselben durch Attestate auszuweisen.

Stein den 18. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 16. bis 20. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Se. Erlaucht der Graf von Westphalen, nebst Frau Gemahlin. Hr. Baron von Winterfeld aus Berlin. Hr. Sabaz, Partikulier von da. Hr. Baron von Gambel aus London. Hr. Petersohn, Professor aus Karlsruhe. Hr. Sommerschuh von da. Ihre Durchlaucht die Frau Herzogin zu Braunschweig-Bevern, nebst Gefolge, aus SchleßwigHolstein.

Im Drachen. Hr. Becker, nebst Gattin und Hrn. Sohn, aus Strasburg. Hr. Götz von da. Hr. Monsinger, Bierbrauer aus Sessenheim. Mad. Mast aus Stollhofen. Hr. Lepée, Kaufmann, und Hr. Lepée, Particulier, aus Bussigny. Hr. Heinemann aus Rastatt. Hr. Burger, Steingutfabrikant, nebst Gattin und Dlle. Tochter, aus Zell am Harmersbach.

Im Hirsch. Mad. Kern aus Hechingen. Madame Würtemberg aus Neuhausen. Mad. Pfau aus Minfeld. Hr. Pline, Particulier aus Neudorf. Demoiselle Arno, nebst Dlle. Schwester, aus Strasburg. Hr. Dr. Schläpfer aus Tregen. Hr. Braun, Oberpostdirectionsrath, nebst Gattin, Hrn. Sohn und Dlle Tochter, aus Karlsruhe. Hr. G. Jägerschmid, Amtmann aus Hornberg. Hr. Möglich, Gastgeber, nebst Gattin, aus Kappel. Hr. Posselt aus Strasburg. Hr. Schuler von da. Hr. Willkard, Negoziant aus Karlsruhe. Hr. Armbruster, Gastgeber aus Biberach. Hrn. Gebrüder Helmle, Maler aus Breitenau. Hr. Bahn, Posamentier, nebst Gattin und Hrn. Sohn, aus Strasburg. Hr. Canna, Negoziant von da. Hr. Weber aus Portz. Hr. Osmund, Particulier aus Bayreuth.

In der Sonne. Mad. Bauer, Posthalterin, nebst Hrn. Sohn, aus Donaueschingen. Hr. Graf von Stauffenberg aus Schwaben. Hr. Graf von Törring, königl. bay. Kammerherr, aus München. Hr. Baron von Kleneke, königl. niederländ. Major, aus Hameln. Hr. Lindemann, BergInspector aus Umweg. Hr. Nebenius, Großherzogl. Bad. GarnisonsAuditor aus Karlsruhe. Hr. Hormes, Stallmeister von da. Hr. Willy, Kaufmann aus Philadelphia. Hr. Graf von Wiser, Großherzogl. Bad. Oberlieutenant aus Mannheim. Hr. Dückenhofer, Großherzogl. Bad Baudirector, nebst Familie, aus Karlsruhe. Hr. Hauer, Stadtverrechner von da. Mad. Grasselly, nebst Schwester, aus Donaueschingen. Hr. Merck, Amtmann, nebst Hrn. Sohn, aus Stühlingen. Hr. Schultheiß, königl. würtemb. Hofrath, aus Stuttgardt.

In der Blume. Hr. Streule, Hofgerichts-Advokat aus Karlsruhe.

In der Rose. Hr. Hofrath von Stumm, nebst Familie, aus Mannheim.

Im Einhorn. Hr. Handelsmann Scholl aus Elberfeld. Dlle. Jeannette Kuppinger aus Stuttgardt.

In Privathäusern. Hr. Rath und Obereinnehmer Götz aus Lichtenau. Mad. Schweighäuser aus Strasburg. Hr. Thoussaint Thomson aus Strasburg. Frau Baronin von Grotthus, nebst Fräulein Tochter, aus Rußland. Hr. Capitän von Heckenroth, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Hr. General Baron von Stockhorn von da. Hr. Apotheker Schatz aus Radolphzell.

In der Hub bis zum 16. Juny angekommene Badgäste und andere Fremde.

Hr. Doctor Meyer von Baden. Hr. Storck, Musikhändler. Hr. Valenten, Friedensrichter. Hr. Stierling, Weinhändler. Hr. Kuhn, Fabrikant. Hr. Radat, Weinhändler. Hr. Böhm, Fabrikant. Mad. Mannberger, Wittwe. Hr. Engelhardt mit Familie und Hr. Professor Arnold, sämmtlich aus Straßburg. Hr. Zehender von Bern. Mad. Arenz von Ettlingen.